



Linzer Mariendom: Ausräumarbeiten läuten den Umbau ein

Dort, wo sonst eine Atmosphäre der Stille zum Innehalten und zum Gebet einlädt, wird ab heute fleißig angepackt: Im Linzer Mariendom haben die Ausräumarbeiten für die Innenraum-Neugestaltung begonnen.

Zu Fronleichnam wurden die Gottesdienste noch im Mariendom gefeiert, ab jetzt werden die Sonn- und Feiertagsmessen in der Kirche der Kreuzschwestern abgehalten – bis zur feierlichen Altarweihe am 8. Dezember. Heute erfolgte der Startschuss für die neue Innenraumgestaltung des Mariendoms, die im Dezember 2017 abgeschlossen sein wird: In einem ersten Schritt werden der Volksaltar, das historische Chorgestühl, die Kirchenbänke im Altarbereich bis zum Ende des Langschiffs, die historische Kanzel und die Pflüger-Orgel (Chor-Orgel) abgebaut. Viele fleißige HelferInnen aus der Linzer Dompfarre begannen heute mit den Ausräumarbeiten im Altarraum. Auch Dompfarrer Maximilian Strasser packte beim Abtragen des großen Holzpodests tatkräftig mit an.

Der leergeräumte Mariendom bietet am kommenden Wochenende die Kulisse für das Theaterstück „Der Fall Gruber“ von Thomas Baum (Inszenierung: Franz Froschauer), das am 24. und 25. Juni um jeweils 20.30 Uhr aufgeführt wird.

(Infos: <https://www.dioezese-linz.at/institution/9010/article/76447.html>)

Details zur neuen Innenraumgestaltung:

<https://www.dioezese-linz.at/news/2017/04/25/start-der-innenraum-neugestaltung-im-linzer-mariendom>

Fotos: © Diözese Linz / Cap (honorarfrei)

Foto 1: Abtragen des Podests im Altarraum (ganz links: Dompfarrer Maximilian Strasser)

Foto 2: Dompfarrer Maximilian Strasser mit einem ehrenamtlichen Helfer aus der Dompfarre.

Foto 3: Schweißtreibende Abbauarbeiten im Linzer Mariendom.

Foto 4: Ein Teil ist bereits geschafft, viel bleibt noch zu tun: Dompfarrer Maximilian Strasser (Mitte) mit fleißigen Helfern aus der Dompfarre.